

Betriebsanleitung

Rückschlagklappe Typ 369



700278047 / GFDO_6025 / 3a (08.20)
 © Georg Fischer Rohrleitungssysteme AG
 CH-8201 Schaffhausen/Schweiz, 2020
 Phone +41 52 631 11 11 / info.ps@georgfischer.com / www.gfps.com

3 Gratulation zum Kauf und Lieferumfang

Vielen Dank, dass Sie sich für den Kauf einer Rückschlagklappe Typ 369 von GF Piping Systems entschieden haben. Bitte nehmen Sie sich etwas Zeit, um diese Bedienungsanleitung aufmerksam durchzulesen. Sie enthält wichtige Hinweise und nützliche Tipps.

4 Sicherheitshinweise

4.1 Erläuterung der Symbole

In dieser Anleitung werden Warnhinweise verwendet, um Sie vor Verletzungen oder vor Sachschäden zu warnen. Lesen und beachten Sie diese Warnhinweise immer!

- Unmittelbar drohende Gefahr! Bei Nichtbeachtung drohen Ihnen Tod oder schwerste Verletzungen.
- Möglicherweise drohende Gefahr! Bei Nichtbeachtung drohen Ihnen schwere Verletzungen
- Bei Nichtbeachtung drohen leichte Verletzungen oder Sachschäden

4.2 Anforderungen an den Anwender und Sorgfaltspflicht des Betreibers

Es unterliegt der Verantwortung des Planers / Installateurs von Rohrleitungssystemen und des Betreibers solcher Anlagen, in welche die Rückschlagklappe eingebaut ist, sicherzustellen, dass:

- die Rückschlagklappe nur bestimmungsgemäss verwendet wird [siehe nächsten Abschnitt],
- das Rohrleitungssystem fachgerecht verlegt ist und regelmässig auf seine Funktionstüchtigkeit überprüft wird,
- die Rückschlagklappe nur in technisch einwandfreiem, funktionstüchtigem Zustand eingebaut wird und diese Sicherheitshinweise beachtet werden.
- Einbau, Bedienung, Wartung und Reparatur nur durch autorisiertes Fachpersonal durchgeführt wird,
- eine regelmässige Personalunterweisung in Arbeitssicherheit und Umweltschutz – insbesondere für druckführende Rohrleitungen – stattfindet,
- das Personal die Betriebsanleitung kennt und die darin enthaltenen Hinweise beachtet.

4.3 Bestimmungsgemässe Verwendung

Die GF Rückschlagklappen Typ 369 sind ausschliesslich dazu bestimmt, nach Einbau in ein Rohrleitungssystem, das Zurückfliessen von Medien innerhalb der zugelassenen Druck- und Temperatur-Grenzen zu verhindern. Die Rückschlagklappen sind ohne oder mit Rückstellfeder aus V4A oder Hastelloy erhältlich. Sie eignen sich für einen horizontalen oder vertikalen Einbau.

5 Einbau in die Rohrleitung

5.1 Hinweise für den Einbau

Als Anschlusselemente empfehlen wir Bundbuchsen oder Vorschweissbunde in Verbindung mit Flanschen aus PVC-U, PP-V oder PP-Stahl.

- Die Rückschlagklappe ist nur für PN6 zugelassen
- Keine direkte Montage auf Pumpenflansch oder nachfolgenden Bogen
- Anzugsmomente für den Einbau sind der Tabelle in Kapitel 5.5 zu entnehmen.
- Die Auswahl der Anschlusselemente muss nach Anweisung der technischen Dokumentation erfolgen.
- Stellen Sie sicher, dass nur Rückschlagklappen eingebaut werden, deren Druckklasse, Anschlussart, Anschlussabmessungen und Werkstoffe den Einsatzbedingungen entsprechen.
- Vor und nach der Rückschlagklappe ist eine Beruhigungszone von mindesten 5x dem Nenndurchmesser (DN) einzuplanen.
- Führen Sie vor dem Einbau eine Funktionsprobe durch, indem Sie die Rückschlagklappe schliessen und wieder öffnen.
- Bauen Sie keine Rückschlagklappe mit Funktionsstörung ein.

5.3 Einbaubeschreibung



- 1 = Schraube und Unterlegscheibe
- 2 = Flansch
- 3 = Bundbuche/Vorschweissbund
- 4 = Flanschdichtung
- 5 = Rückschlagklappe TYP 369
- 6 = Muttern und Unterlegscheiben

- Vor dem Einbau**
- Genügend Abstand zwischen den Flanschen vorsehen.
 - Funktion und Dichtheit der RSK (Rückstellfeder und Dichtungen) überprüfen.
 - Halteöse in der vorgesehen Bohrung befestigen.

- Beim Einbau**
- Rückschlagklappe im geschlossenen Zustand halten.
 - Gewünschte Durchflussrichtung beachten.

1 EG-Konformitätserklärung

Der Hersteller Georg Fischer Rohrleitungssysteme AG, 8201 Schaffhausen (Schweiz) erklärt, dass die Rückschlagklappen des Typ 369 gemäss der harmonisierten Bauart-Norm DIN EN ISO 16135:2006 druckhaltende Ausrüstungsteile im Sinne der EG-Druckgeräterichtlinie 2014/68/EU sind und solchen Anforderungen dieser Richtlinie entsprechen, die für Armaturen zutreffen.

Das CE-Zeichen an der Armatur zeigt diese Übereinstimmung an (nach Druckgeräterichtlinie dürfen nur Armaturen grösser DN 25 mit CE gekennzeichnet werden).

Die Inbetriebnahme dieser Rückschlagklappen ist so lange untersagt, bis die Konformität der Gesamtanlage, in die die Rückschlagklappe eingebaut sind, mit einer der genannten EG-Richtlinien erklärt ist. Änderungen an der Rückschlagklappe, die Auswirkungen auf die angegebenen technischen Daten und den bestimmungsgemässen Gebrauch haben, machen diese Konformitätserklärung ungültig.

Zusätzliche Informationen können den «Georg Fischer Planungsgrundlagen» entnommen werden (siehe Abschnitt 9).

Schaffhausen, den 29.07.2020

Bastian Lübke
 Head of Global R&D

2 Abkürzungsverzeichnis

Abkürzung	Bedeutung
RSK	Rückschlagklappe
DN	Nenndurchmesser
PN	Nenndruck
d	Durchmesser

Im Lieferumfang sind enthalten:

- Rückschlagklappe Typ 369
- Bedienungsanleitung
- Halteöse
- Je nach Ausführung evtl. Rückstellfeder

- Rückschlagklappen werden für Medien mit Feststoffen nicht empfohlen. Im Regelbetrieb ist Kavitation zu vermeiden.

- In den «Georg Fischer Planungsgrundlagen» [Kapitel Rückschlagklappen] ist für jeden Gehäusewerkstoff der zugelassene Druckbereich für alle zugelassenen Temperaturen beschrieben. In diesen Unterlagen ist auch die «Chemische Widerstandsfähigkeitsliste» für die unterschiedlichen Armaturenwerkstoffe enthalten.

4.4 Besondere Arten von Gefahren

- Druckschläge vermeiden, da diese zur Beschädigung des Gerätes führen können

Beim Ausbau der Rückschlagklappe können folgende Gefahren auftreten:

- unkontrolliertes Austreten des Mediums aus der Leitung oder der Rückschlagklappe, unter Druck oder drucklos,
- nachfliessen des Mediums aus der offenen Leitung,
- Rückstände oder Reste eines aggressiven, gesundheitsschädlichen, brennbaren oder explosiven Mediums in der Armatur.

Daher muss vor dem Öffnen der Leitung und dem Ausbau der Rückschlagklappe:

- der Druck in der Rohrleitung vollständig abgebaut sein,
- die Rohrleitung vollständig entleert sein,
- bei aggressiven, gesundheitsschädlichen, brennbaren oder explosiven Medien die Leitung gespült sein,
- nach dem Ausbau muss die Rückschlagklappe vollständig entleert werden. Dazu die Rückschlagklappe in senkrechter Lage vollständig leer laufen lassen.

4.5 Transport und Lagerung

Die Rückschlagklappe muss sorgfältig behandelt, transportiert und gelagert werden. Hierzu sind folgende Punkte zu beachten:

- Die Rückschlagklappe ist in ihrer Originalverpackung zu transportieren und zu lagern.
- Wenn die Rückschlagklappe vor dem Einbau gelagert werden muss, ist sie vor schädlichen Einflüssen wie Staub, Schmutz, Feuchtigkeit und insbesondere vor Wärme- und UV-Strahlung zu schützen.
- Unmittelbar vor der Montage ist die Rückschlagklappe auf Transportschäden hin zu untersuchen.

5.2 Wichtige Hinweise

- **PVC-U**
 Die Verwendung mit PVC-U-Rohren PN16 ist nur bis d63 möglich. Bei der Montage zwischen ANSI/BS Bundbuchsen ist zu beachten, dass Rückschlagklappen der Dimension DN32 nicht geeignet sind und dass für die Rückschlagklappendimensionen DN40 bis DN80 die nächst grössere ANSI/BS Bundbuchsendimension verwendet werden muss (Beispiel: Montage einer DN40 Rückschlagklappe zwischen DN50 ANSI/BS Bundbuchsen)
- **PP und PE**
 Um eine einwandfrei Funktion der Armatur zu gewährleisten, muss bei Rohrleitungssystemen aus PP und PE abgangsseitig eine geeignete Austrittshilfe verwendet werden. Bitte kontaktieren Sie Ihren lokalen GF Verkaufsbater für weitere Informationen.
- **PVDF**
 GF empfiehlt PVDF-Vorschweissbunde der jeweils nächst grösseren Dimensionierung oder eine Rückschlagklappe in der nächst kleineren Durchmesserstufe. (Bsp.: Rückschlagklappe d90 mit zwei Vorschweissbunden d110).

5.4 Mögliche Fehler und Probleme beim Einbau

Fehler/Problem	Fehlerursache	Folge	Lösung
RK passt nicht zwischen die Flansche	<ul style="list-style-type: none"> Falsche Dimensionierung Flansche stehen zu eng zusammen 	Montage nicht möglich	<ul style="list-style-type: none"> Auswahl der richtigen Dimension anhand der technischen Dokumentation. Flansche mit Spreizergerät auseinanderdrücken
Teller öffnet nicht > kein Durchfluss	<ul style="list-style-type: none"> Teller grösser als Öffnung des gewählten Anschlusses Zentrierung fehlerhaft 	Nach Montage kein Durchfluss möglich	<ul style="list-style-type: none"> Auswahl der richtigen Dimensionierung anhand der technischen Dokumentation Demontage und Anfasung des Rohres Richtig zentrieren
Teller schlägt nicht an Rohrinneenseite an	<ul style="list-style-type: none"> Zentrierung fehlerhaft Falsche Dimensionierung 	Teller kann nach einiger Betriebszeit abbrechen	<ul style="list-style-type: none"> Richtig zentrieren Auswahl der richtigen Dimensionierung anhand der technischen Dokumentation
Sonstige Probleme beim Aufbau	<ul style="list-style-type: none"> Falsche Dimension der Bauteile 	Montage nicht möglich	<ul style="list-style-type: none"> Auswahl der richtigen Dimensionierung anhand der technischen Dokumentation

5.5 Richtwerte für die Schraubbefestigung

ISO/DIN Anschlusselemente

RSK Dimension [DN]	Flansch Dimension [DN]	Flansch Dimension [d]	Gesamtanzahl der Schrauben	Schraubendimension [ISO]	Drehmoment [Nm]	Drehmoment [lbf in]
DN32	DN32	40	4	M16 x 85 mm	15	133
DN40	DN40	50	4	M16 x 85 mm	15	133
DN50	DN50	63	4	M16 x 95 mm	20	177
DN65	DN65	75	4	M16 x 100 mm	25	221
DN80	DN80	90	8	M16 x 110 mm	25	221
DN100	DN100	110	8	M16 x 130 mm	30	266
DN125	DN125	140	8	M16 x 130 mm	35	310
DN150	DN150	160	8	M20 x 180 mm	40	354
DN200	DN200	225	8	M20 x 180 mm	50	442
DN250	DN250	280	12	M20 x 180 mm	55	487
DN300	DN300	315	12	M20 x 180 mm	60	531

ANSI/BS Anschlusselemente, nur für PVC-U Rückschlagklappen

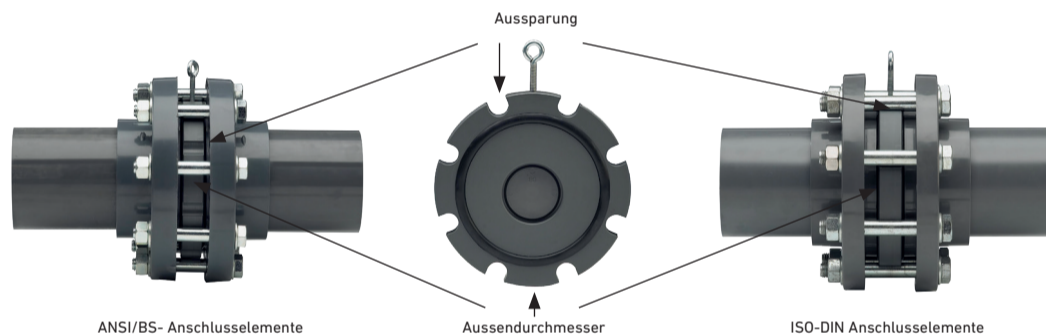
RSK Dimension [DN]	Flansch Dimension [Zoll]	Flansch Dimension [d]	Gesamtanzahl der Schrauben	Schraubendimension [ANSI/BS]	Drehmoment [Nm]	Drehmoment [lbf in]
DN40	2"	50	4	UNC5/8" x 3 1/2"	20	177
DN50	2 1/2"	63	4	UNC5/8" x 4"	25	221
DN65	3"	75	4	UNC5/8" x 4"	25	221
DN80	4"	90	8	UNC5/8" x 4 1/2"	30	266
DN100	4"	110	8	UNC5/8" x 4 1/2"	30	266
DN150	6"	160	8	UNC3/4" x 5"	40	354
DN200	8"	225	8	UNC3/4" x 6"	50	442
DN250	10"	280	12	UNC7/8" x 6 1/2"	55	487
DN300	12"	315	12	UNC7/8" x 7"	60	531

5.6 Zentrierung und Öffnungswinkel des Tellers

- Der Teller der eingebauten Rückschlagklappe darf nicht am oberen Anschlag des Gehäuses der RSK anstehen. Er muss gegen die Anschlussrohrinnenseite an der Austrittseite anschlagen.

- RSK aus PVC-U**
- Zentrierung bei ISO/DIN Anschlusselemente über die Aussparungen.
 - Zentrierung bei ANSI/BS über den Aussendurchmesser.

Durch die Geometrie der Rückschlagklappe ist eine optimale Positionierung und Einbau zwischen ISO/DIN als auch für ANSI/BS Anschlusselementen gewährleistet. Die Halteöse dient als Hilfsmittel zur Zentrierung.



6 Normalbetrieb und Wartung

Rückschlagklappen benötigen im normalen Betrieb keine Wartung. Es reicht aus, periodisch zu überprüfen, ob nach aussen kein Medium austritt. Tritt Medium an den Flanschverbindungen aus, diese gemäss Tabellen in Kapitel 5.5 nachzuziehen bzw. ggf. die Flanschdichtungen zu ersetzen.

8 Hilfe bei Störungen

Bei Störung unbedingt die Kapitel 4.1 bis 4.5 beachten. Bei Undichtheit im Durchgang oder nach aussen, können Rückschlagklappen ausgebaut und beschädigte Dichtungen ausgetauscht werden. Ersatzteile für Rückschlagklappen sind mit vollständiger Spezifikation, z. B. allen Angaben des Typenschildes zu bestellen. Es dürfen ausschliesslich Originalteile von GF eingebaut werden.

Art der Störung	Massnahmen
Leckage nach aussen an Flanschverbindung	Verbindung nachziehen
Leckage im Durchgang	Armatur ausbauen, Teller und Dichtung ersetzen. Ersatzteile mit Angaben im Typenschild bestellen
Sonstige Funktionsstörungen	Dichtungen und gegebenenfalls Funktionsteile ersetzen. Ersatzteile mit Angaben im Typenschild bestellen

Rohrleitungskräfte, besonders solche aus behinderter Wärmedehnung, können die Störungsursache sein. Die Abstützung der Rohrleitung sollte verbessert werden.

Wird nach dem Ausbau festgestellt, dass die Werkstoffe des Gehäuses, des Tellers oder der Dichtung nicht genügend beständig sind, geeignete Werkstoffe aus der Liste «Chemische Widerstandsfähigkeit» auswählen.

9 Weitere Informationen

Die im Text erwähnten Planungsgrundlagen und Ersatzteile erhalten Sie bei Ihrer zuständigen GF Verkaufsgesellschaft in Ihrem Land oder im Internet unter <http://www.gfps.com/planning>

Die technischen Daten sind unverbindlich. Sie gelten nicht als zugesicherte Eigenschaften oder als Beschaffenheits- oder Haltbarkeitsgarantien. Änderungen vorbehalten. Es gelten unsere allgemeinen Verkaufsbedingungen.

7 Druckprobe und Inbetriebnahme

- Für die Druckprobe der Rückschlagklappe gelten die gleichen Anweisungen wie für die Rohrleitungen.
- Kontrolle, ob alle Armaturen in der erforderliche Offen- oder Geschlossenstellung sind
- Leitungssystem füllen und vollständig entlüften
- Druck darf den Wert 1,5 x PN nicht überschreiten
- Während der Druckprobe sind Armaturen und Anschlüsse auf Dichtheit zu prüfen

Handhabung der Dichtungen

- Alle Dichtungen (Material z. B. EPDM, FKM) sind organische Werkstoffe und reagieren auf Umwelteinflüsse. Sie müssen daher in ihrer Originalverpackung möglichst kühl, trocken und dunkel gelagert werden. Die Dichtungen sind vor dem Einbau auf mögliche Alterungsschäden wie Anrisse und Verhärtungen zu prüfen.
- Schadhafte Dichtungen und Ersatzteile dürfen nicht zum Einsatz gelangen.

Schmiermittelauswahl

- Der Einsatz ungeeigneter Schmiermittel kann den Werkstoff der Rückschlagklappe oder der Dichtungen angreifen. Es dürfen keinesfalls Schmiermittel auf Mineralölbasis oder Vaseline (Petrolatum) verwendet werden.
- Alle Dichtungen sind mit Fett auf Silikon- oder Polykolbasis zu schmieren. Andere Schmierstoffe sind nicht zulässig!

Operating Instructions

Wafer Check Valve Type 369



700278067 / GFDO_6025 / 3a (08.20)
 © Georg Fischer Rohrleitungssysteme AG
 CH-8201 Schaffhausen/Schweiz, 2020
 Printed in Switzerland
 Phone +41 52 631 11 11 / info.ps@georgfischer.com / www.gfps.com

The manufacturer, Georg Fischer Piping Systems Ltd, CH-8201 Schaffhausen (Switzerland) declares, in accordance with the harmonized DIN EN ISO 16135:2006 that the Wafer Check Valves Type 369 are pressure-bearing components in the sense of the EC Directive 2014/68/EU concerning pressure equipment and that they meet the requirements pertaining to valves as states in this directive.

The CE-emblem on the valve refers to this accordance (as per the directive on pressure equipment, only valves larger than DN 25 can be labeled with CE).

Operation of these wafer check valves is prohibited until conformity of the entire system into which the wafer check valves have been installed is established according to one of the above mentioned EC-Directives. Modifications on the wafer check valve which have an effect on the given technical specifications and the intended use render this declaration of conformity null and void. Additional information is contained in the «Georg Fischer Planning Fundamentals» (see Paragraph 9).

Schaffhausen, 29.07.2020

Bastian Lübke
 Head of Global R&D

B. Lübke

2 List of abbreviation

Abbreviation	Explanation
WCV	Wafer check valve
Type 369	Wafer check valve type 369
DN	Nominal diameter
PN	Pressure rate
d	Diameter

3 Congratulations on the purchase and delivery contents

Many thanks that you have decided for the purchase of a Wafer Check Valve Type 369 from GF Piping Systems. Please take some time to read carefully this Instruction Manual. It contains important information and useful tips.

The delivery contents include:

- Wafer Check Valve Type 369
- Instruction manual
- Supporting eyelet
- Reset spring, depending on the version

4 Safety Instructions

4.1 Explanations of Warning Symbols

Hazard notices are used in this instruction manual to warn you of possible injuries or damages to property. Please read and abide by these warnings at all times!

- Imminent acute danger! Failure to comply could result in death or extremely serious injury.
- Possible acute danger! Failure to comply could result in serious injury.
- Dangerous situation! Failure to comply could lead to injury or damage to property.

4.2 Requirements Placed on the User and Operator's Due Care

It is the responsibility of the piping systems engineer / installer and of the operator of such systems into which the wafer check valve is built to warrant that:

- the wafer check valve is only used according to the specifications for which it has been intended (see next paragraph),
- the piping system is installed by professionals and its functionality checked regularly,
- only technical correct and functional wafer check valves must be installed and the security advice is attended,
- only qualified and authorized personnel installs, operates, services and repairs the wafer check valve,
- instruction of the employees is being held on a regular basis in all the aspects of work safety and environmental protection – in particular those to pressure-bearing piping,
- the employees are familiar with the instruction manual and adhere to the information contained therein.

4.3 Intended Use

These GF wafer check valves type 369 are intended exclusively for prevention the reflow of media in the allowable pressure and temperature or for controlling flow in piping systems into which they have been installed.

The wafer check valves are available with or without reset springs made of stainless steel V4A or Hastelloy C. The valves are suitable for a horizontal or vertical installation.

5 Installation in the Piping System

5.1 Note for the Installation

As connecting part we recommend socket flange adaptor or butt fusion flange adaptor in connection with flanges of PVC-U, PP-V or PP/steel.

- The wafer check valve is approved for PN6.
- No direct installation on pump flange or bend allowed.
- Torques for fastening has to be taken out of paragraph 5.5.
- The selection of the connection elements must be taken out of the technical documentation.
- Make sure that only wafer check valves will be installed which correspond to the pressure class, type of connection, dimension and materials of the particular application.
- A stabilization zone of at least 5 times nominal diameter (DN) should be provided before and after the wafer check.
- Carry out a functional test: close the wafer check valve and open it again.
- Don't install a wafer check valve which has a functional failure.

5.3 Description of Installation



- 1 = screw and washer
- 2 = flange
- 3 = socket flange adaptor / butt fusion flange adaptor
- 4 = special flange gasket
- 5 = wafer check valve type 369
- 6 = nut and washer

Before installing

- Keep enough space between both flanges.
- Function and tightness testing (reset spring and seals).
- Fixing of supporting eyelet in the provided thread.

While installing

- Put the wafer check valve in closed position.
- Attention on the wanted flow direction.
- Move the wafer check valve with the seals between both flange ends.

- Realign the pipeline. Make sure that the disc can be fully opened and that the disk attach on the inner pipe wall.
- Fasten the wafer check valve with flange screws (see chapter 5.5).

After installing

- Do another functional test.
- Carry out a leakage test.

5.4 Possible Faults and Problems During Installation

Faults/Problems	Reason	Effect	Solution
WCV does not fit between the flanges	<ul style="list-style-type: none"> • Wrong dimensioning • Flange ends are too close to each other 	Installation not possible	<ul style="list-style-type: none"> • Selection of the correct dimension on base of the technical documentation • Press apart flanges with spreader
Disc does not open	<ul style="list-style-type: none"> • Disc larger as the opening of the chosen adaptor • Incorrect centring 	No flow possible after installation	<ul style="list-style-type: none"> • Selection of the correct dimension on base of the technical documentation • Demounting and chamfer of the pipe • Correct centring
Disc does not attach on the inside of the pipe	<ul style="list-style-type: none"> • Incorrect centring • Wrong dimensioning 	Disc could break	<ul style="list-style-type: none"> • Correct centring • Selection of the correct dimension on base of the technical documentation
Other problems during installation	<ul style="list-style-type: none"> • Wrong dimensioning of the components 	Installation not possible	<ul style="list-style-type: none"> • Selection of the correct dimension on base of the technical documentation

5.5 Standard Values for the Screw Fixing

ISO/DIN flange adaptors

WCV dimension [DN]	flange dimension [DN]	flange dimension [d]	quantity of screws	screw dimension [ISO]	torque [Nm]	torque [lbf in]
DN32	DN32	40	4	M16 x 85 mm	15	133
DN40	DN40	50	4	M16 x 85 mm	15	133
DN50	DN50	63	4	M16 x 95 mm	20	177
DN65	DN65	75	4	M16 x 100 mm	25	221
DN80	DN80	90	8	M16 x 110 mm	25	221
DN100	DN100	110	8	M16 x 130 mm	30	266
DN125	DN125	140	8	M16 x 130 mm	35	310
DN150	DN150	160	8	M20 x 180 mm	40	354
DN200	DN200	225	8	M20 x 180 mm	50	442
DN250	DN250	280	12	M20 x 180 mm	55	487
DN300	DN300	315	12	M20 x 180 mm	60	531

ANSI/BS flange adaptors

WCV dimension [DN]	flange dimension [Inch]	flange dimension [d]	quantity of screws	screw dimension [ANSI/BS]	torque [Nm]	torque [lbf in]
DN40	2"	50	4	UNC5/8" x 3 1/2"	20	177
DN50	2 1/2"	63	4	UNC5/8" x 4"	25	221
DN65	3"	75	4	UNC5/8" x 4"	25	221
DN80	4"	90	8	UNC5/8" x 4 1/2"	30	266
DN100	4"	110	8	UNC5/8" x 4 1/2"	30	266
DN150	6"	160	8	UNC3/4" x 5	40	354
DN200	8"	225	8	UNC3/4" x 6"	50	442
DN250	10"	280	12	UNC7/8" x 6 1/2"	55	487
DN300	12"	315	12	UNC7/8" x 7"	60	531

5.6 Centering and Opening Angle of The Valve

Make sure that the disk attach on the inner pipe wall. It is not allowed that the disk attach on the limit stop of the valve.

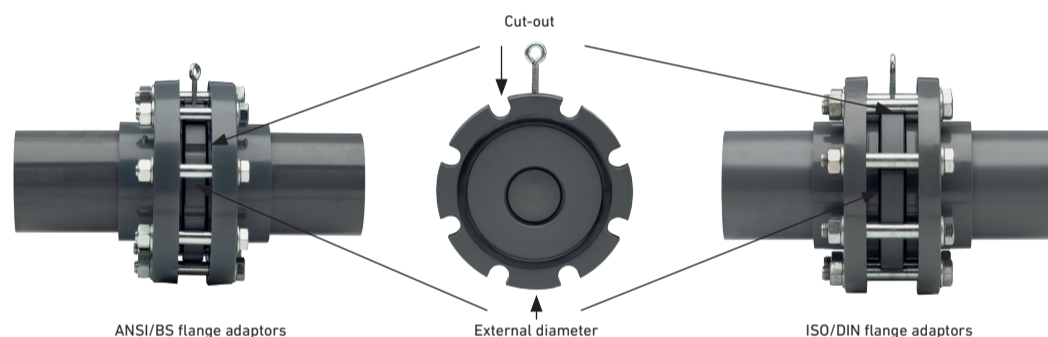
Wafer check valve PVC-U

- Centring on ISO/DIN adaptors over the cut-out
- Centring on ANSI/BS over the external diameter of the valve

Wafer check valves PP and PVDF

- Centring over the external diameter of the valve

The geometry of the wafer check valve ensures an optimal positioning and mounting between ISO/DIN and also of ANSI/BS flange adaptors. The supporting eyelets will help during centering the valve.



6 Normal Operation and Maintenance

Normally the wafer check valves don't need maintenance. It is enough to control periodically, if there is a leakage. If you have a leakage in the flange connections, refasten these acc. to the table in chapter 5.5 or if it is necessary replace the flange gaskets.

8 Help in Case of Failures

In case of failures please consider paragraph 4.1 to 4.5. If there is a leakage in the pipe or to the outside, dismount the wafer check valves and replace defect gaskets. Orders for spare parts for the wafer check valve should include a detailed specification, i.e. details given on the type plate. Only the prescribed original spare parts from GF may be used.

Kind of failure	Measures
Leakage on the outside of the flange adaptor	Connection retightening
Leakage in the pass	Demounting of the valve and replace the disc and sealing. Order spare parts with the description from the type label
Other function failures	Displace the sealings Order spare parts with the description from the type label

Piping strengths, especially these caused by thermal expansion, could be the reason for the malfunction. The support of the piping should be improved.

If there is a indication after dismounting, that the materials of the body, the disc or the sealings are not resistant enough, choose a better suited material from the chemical resistance list, which you will find in our planning fundamentals.

9 Additional Information

The above mentioned Planning Fundamentals may be obtained from the GF sales company responsible for your country or from the internet at: <http://www.gfps.com/planning>

The technical data are not binding. They are not expressly warranted characteristics of the goods and are subject to change. Please consult our General Conditions of Supply.

7 Pressure Test and Commissioning

- For pressure testing of the wafer check valve use the same instructions as for the piping system.
- Check all valves if they are in the required open or closed position.
- Fill the piping system and bleed it completely.
- Pressure may not exceed the value of 1.5 x PN.
- During the pressure test the valves and connections should be checked for leakages.

Handling of sealings

- All sealings (material e.g. EPDM, FKM) are of organic materials and react to environment influences. They must be stored in their original packing if possible in a cool, dry and dark place. The sealings have to be assayed on possible ageing damages as fissures and hardenings before installing.
- Damaged sealings and spare parts must not come into operation.

Choice of the lubricant

- The use of inadequate lubricants can affect the material of the wafer check valve or of the sealings. Lubricants on the base of mineral oil or of Vaseline (petrolatum) must not be used at all. For clean silicone-free wafer check valves we refer to the special manufacturer's information.
- All sealings need to be lubricated with lubricants on the base of silicone or polycote. Other lubricants are not allowed!